

Zu Inseraten  
[40527.] empfehle ich den Umschlag von:  
**Im neuen Reich.**  
Wochenschrift  
für  
**das Leben des deutschen Volkes**  
in  
**Staat, Wissenschaft und Kunst.**  
Herausgegeben  
von  
Dr. A. Dove.

Ich berechne für die gespaltene Petitzelle  
2 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
Leipzig, October 1873.

E. Hirzel.

[40528.] Heute versandte:  
Katalog Nr. 3 meines antiquarischen Bücher-  
lagers:

**Geschichte,**  
**Genealogie, Heraldik, Numismatik**  
und  
**Militaria.**

Der Theil des Kataloges, der die Militaria enthält, ist auch im Separatdruck erschienen.

Handlungen, die bei der Versendung übergegangen sein sollten, bitte ich, zu verlangen.

Magdeburg, 24. October 1873.

**Emil Baensch,**  
Kgl. Hof-Buchhandlung  
(Nachf.: G. A. Gloeckner).

[40529.] Im October d. J. erhielt ich ein Packet Remittenden, ohne Factur, mit folgendem Inhalt:

- 1 Spruner, Schulatlas. 22 Bl.
- 1 Menke, Orbis antiquus.
- 4 Sydow, hydrographische Karten. Nr. 17.
- 1 Petermann, Wandkarte v. Deutschland.
- 1 Sydow, Wandkarte von Asien.
- 1 Schiaparelli, Wandkarte von Italien.
- Nicht aus meinem Verlag.
- 1 Rozenn, Wandkarte von Steiermark, Böhmen u. Niederoesterreich.

Ich bitte den Herrn Absender, mir bald Anzeige machen zu wollen.

Gotha, 23. October 1873.

Justus Perthes.

**Berliner Börsen-Zeitung.**  
Auflage 15,900.

[40530.] Erscheint täglich zweimal. Vierteljährlicher Abonnementpreis 2 $\frac{1}{2}$  Ngr für Berlin, 3 Ngr für ganz Deutschland.

Die Zeitung besitzt ihre ausgedehnte Verbreitung durch ganz Deutschland gerade in jenen wohlhabenden Kreisen, auf welche Inserate in erster Reihe berechnet sind, und welche namentlich auch die Käufer für alle literarischen Erscheinungen abgeben. Die Wirkung aller Anzeigen in derselben ist daher eine ganz außerordentliche. Die Insertionsgebühren betragen 4 Ngr für die dreispaltige Zeile.

Die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung.  
Berlin, Kronen-Str. 37.

## Inserate!

[40531.] Zur wirksamen Ankündigung der in Ihrem Verlage erschienenen

**Pädagogischen Nova,**  
**Schulbücher,**  
**Jugendschriften,**  
**Lehrmittel**

empfehlen wir die bei uns erscheinenden Zeitschriften:

**Der Oesterreichische Schulbote.** Organ der oesterreichischen Lehrerbildungsanstalten (Red. Dir. R. Niedergesäss). *Aufl. 1200*, erscheint monatlich zweimal. — Inserate: die zweispaltige Petitzelle 1 $\frac{1}{2}$  Ngr = 8 kr. oe. W. — Beilagen 3 Ngr = 5 fl. oe. W.

**Freie pädagogische Blätter.** Mit Gratis-Beiblatt: Zentralblatt für pädagogische Literatur (Her. A. Chr. Jessen). *Aufl. 1400*, erscheint wöchentlich. — Inserate: die zweispaltige Petitzelle 2 Ngr = 10 kr. oe. W. — Beilagen 4 Ngr = 6 fl. oe. W.

**Gesetzblatt für Volks- und Bürgerschulen.** *Aufl. 1000*, erscheint monatlich zweimal. — Inserate: die zweispaltige Petitzelle 1 $\frac{1}{2}$  Ngr = 8 kr. oe. W. — Beilagen 3 Ngr = 5 fl. oe. W.

Diese drei Zeitschriften haben unter allen Fachblättern der Monarchie die grösste Verbreitung. Die Aufnahme eines Inserates in diese drei Blätter dürfte jede weitere Bekanntmachung in Oesterreich überflüssig machen. Der „Oesterreichische Schulbote“ wird namentlich in den Lehrerbildungsanstalten, Bezirks-Lehrerbibliotheken etc. gehalten, während die „Freien pädagogischen Blätter“ als Organ mehrerer Lehrervereine sich einer starken Verbreitung in den Lesezirkeln und Vereinen erfreuen. Das „Gesetzblatt“ findet seine Abnehmer hauptsächlich in den Kreisen der Bezirks- und Orts-Schulbehörden, Schulinspectoren etc.

Bei dem Umstande, dass gegenwärtig in Oesterreich zahlreiche Lehrer- und Schüler-Bibliotheken, sowie Lehrmittelsammlungen in der Einrichtung begriffen sind, ist der Erfolg von Inseraten einschlägigen Verlanges erfahrungsgemäss ein sehr bedeutender. Indem wir Ihnen die Benützung dieser unserer Zeitschriften sonach empfehlen und Ihnen für alle besseren, hierin angezeigten Artikel die thätigste Verwendung unseres Sortimentsgeschäftes zusichern, zeichnen wir

Hochachtungsvoll  
**A. Pichler's Witwe & Sohn,**  
Buchhandlung für pädagogische Literatur  
u. Lehrmittel-Anstalt.  
Wien, V. Margarethenplatz 2.

**Kölner Nachrichten.**

Täglich erscheinende Zeitung.  
(Aufl. 3000.)

[40532.] Insertionsgebühren pr. Petitzelle od. deren Raum 1 $\frac{1}{4}$  Ngr, Reclamen pr. Zeile 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Anzeigen jeder Art, bes. auch literarische, finden beste Verbreitung. Freiegempl. von Verlagswerken zur Recension erbeten.

Köln.

Verlag der Kölner Nachrichten.  
(Albert Ahn.)

**Schweizer Grenzpost**

und  
Tagblatt der Stadt Basel.

Redacteur: Dr. Abr. Roth.

[40533.]

Den Herren Verlegern empfehle ich zu Inseraten obige in meinem Verlage täglich in 4—8 Seiten, grösstes Folio-Format unter allen Tagesblättern der deutschen Schweiz, erscheinende Zeitung.

Dieselbe hat von allen hiesigen Blättern die grösste Verbreitung, nicht allein in der Schweiz, sondern auch in den Nachbarländern Elsass und Baden, sodass Inserate stets von gutem Erfolg sind.

Der Insertionspreis für die 6 spaltige Petitzelle oder deren Raum beträgt 1 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Werke, die in der „Schweizer Grenzpost“ besprochen werden sollen, wolle man durch meine Vermittlung an die Redaction gelangen lassen.

Probenummern stehen gratis zu Diensten.  
Basel.

H. Amberger.

## Bitte an die Herren Verleger Deutschlands!

[40534.]

Alle Herren Verleger, die ich um Einwendung ihrer Nova nicht speciell ersucht, oder mit denen ich nicht in einer regeren Verbindung stehe, ersuche ich hiermit wiederholt, nichts unverlangt zu senden. Ich wähle meinen Bedarf, wie vorher, selbst und werde überall, wo meine Bitte nicht beachtet wird, für jede unverlangte Zusendung Porto berechnen.

Dagegen sind mir Anzeigen, Prospective und Wahlzettel stets willkommen.

Klausenburg, im October 1873.

Joh. Stein.

## Clichés.

[40535.]

Von den Illustrationen nachstehender Journale und Lieferungswerke:

**Allgemeine Familienzeitung.****Das Buch für Alle.****Blätter für den häuslichen Kreis.****Illustrirte Geschichte des Krieges vom Jahre 1870.****Illustrirte Chronik der Zeit.**

offerire ich Clichés in Kupfer per □ Centimeter à 1 Neugroschen.

Die zu diesem Preise erworbenen Clichés dürfen nur zu eigenen Verlagswerken des Käufers verwendet werden. Wiederverkauf der Illustrationen kann ich unter keinen Umständen gestatten.

Exemplare der Werke stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

Germann Schönlein.

## Den Herren Verlegern

[40536.] halten wir unsere mit Dampftrieb eingerichtete und mit einem reichen Schriftmaterial ausgestattete Officin zur correcten und geschmackvollen Ausführung von Werken in

**Buch- und Notendruck**

bei billigsten Preisen angelegentlichst empfohlen.

Hildburghausen.

**F. W. Gadow & Sohn,**  
Herzogl. Hofbuchdruckerei.